



IHATEC
Innovative
Hafentechnologien



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

RoRo-Hafen-4.0 – Durchführbarkeitsstudie RoRo-Hafen-4.0

Motivation

In Anlehnung an „Industrie 4.0“ soll die Studie zur Plattform „RoRo-Hafen-4.0“ die Steuerung und Organisation der gesamten Transportketten über einen RoRo-Hafen, der Lübecker Hafengesellschaft mbH, integrieren. Dies betrifft den gesamten Transportlebenszyklus, von der Quelle bis zum Ziel, und orientiert sich an den individuellen Wünschen von Verladern und Empfängern. Zudem soll eine unternehmensübergreifende Vernetzung aller Instanzen stattfinden. Dabei ist über die informationstechnische Vernetzung hinausgehend vor allem eine online basierte, integrierte und kooperative Disposition aller Prozesse angestrebt, die dort mit den internen Produktionslogistikketten verknüpft werden kann.

Projektziel

Das Gesamtziel der Studie besteht darin, die Entscheidungsfindung des RoRo-Hafens Lübeck für die Entwicklung einer integrierten Buchungs- und Dispositionsplattform „RoRo-Hafen 4.0“ zu unterstützen und im Projektverbund ein Konzept zu entwickeln.

Die Vermeidung von Medienbrüchen und Schaffung einer Datentransparenz über die gesamte Transportkette hinweg, sind wesentliche Projektziele dieses Fördervorhabens. Die Ergebnisse der Durchführbarkeitsstudie

geben in erster Linie Aufschluss über die Bedürfnisse des Marktes und die Machbarkeit einer interoperablen Kommunikationsplattform.

Direktes Ziel ist ein Blueprint für ein modernes Logistiksystem für RoRo Häfen zur Verfügung zu stellen. Anhand eines detaillierten Bebauungsplanes sowie den zugehörigen Komponenten und deren Ausprägungen sollen Entscheidungsprozesse für die Umsetzung eines disruptiven Hafen- und Logistiksystems unterstützt werden.

Lösungsansatz

Zu Beginn sind in einer Anforderungs- und Potenzialanalyse der Bebauungsplan, die Komponenten und Daten sowie die Prozesse in und um den RoRo-Hafen Lübeck gemeinsam mit den Akteuren aufzunehmen, um daraus resultierend die Anforderungen der Prozessbeteiligten ableiten zu können. Darauf aufbauend ist ein Entwicklungskonzept einer unternehmensübergreifenden Integration der verschiedensten IT-Systeme der Transportbeteiligten gemeinsam mit dem Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen der Universität zu Lübeck zu entwickeln sowie eine Planung für eine mögliche Umsetzung zu erstellen.

Verbundkoordinator

Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH

Projektvolumen

194.233,92 €
(davon 50% Förderanteil durch das BMVI)

Projektlaufzeit

09/2017 – 05/2019

Projektpartner

Universität zu Lübeck – Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen (ISP)

Ansprechpartner

TÜV Rheinland Consulting
Robert Kutz
Tel.: +49 30 – 756874 201
E-Mail: Robert.Kutz@de.tuv.com